



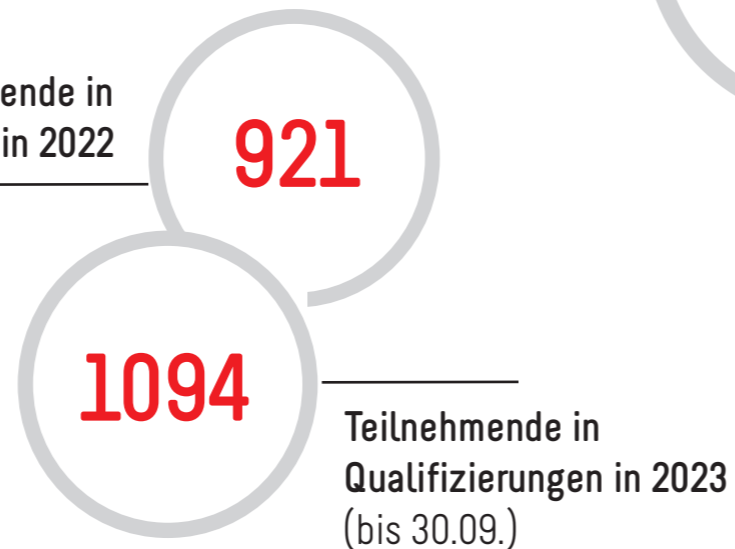
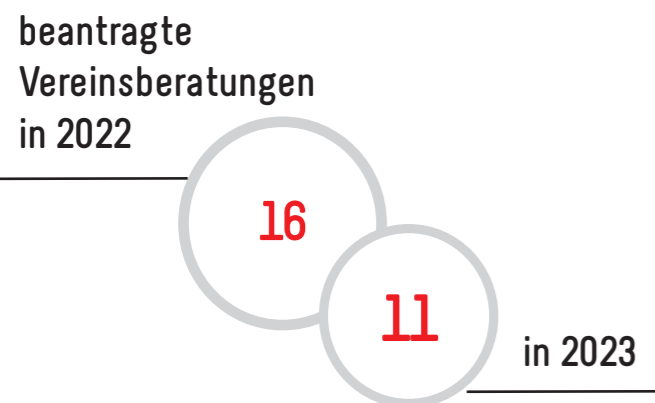
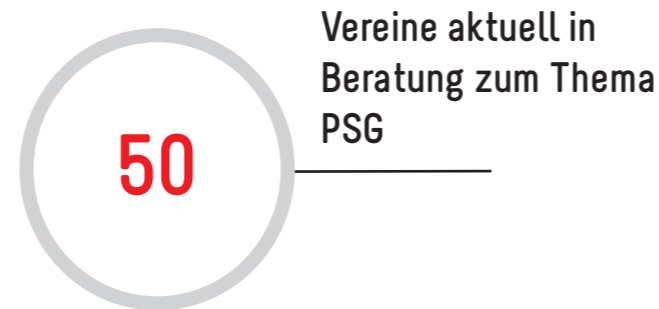
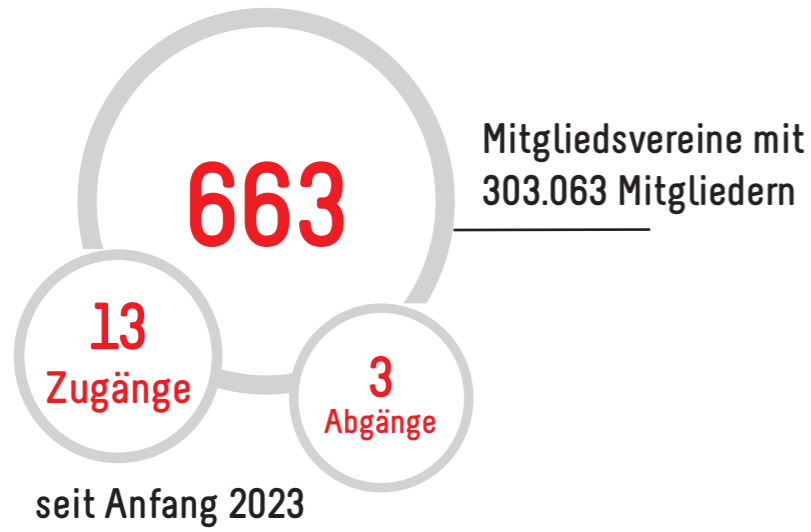
GESCHÄFTSBERICHT

2022/23

4	Zahlen und Fakten
6	Vorwort des Vorsitzenden
8	„Komm Her Alter!“
10	Punch Parkinson
11	Stand Up-Paddling Workshop Ü50
11	Bewegter Spaziergang Demenz
12	Moderne Sportstätte 2022
13	Förderprogramm
14	#ZusammenInklusiv
17	Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport
19	Schulungsformate im Bereich PSG
20	Tag des Sports für Alle 2023
22	Köln aktiv 2023
24	Kontakt & Impressum

ZAHLEN UND FAKTEN

FÜR DAS JAHR 2022/23



VORWORT DES VORSITZENDEN



Peter Pfeifer (Vorstandsvorsitzender SSBK)

Liebe Vereinsvertreter, Vorstände, Abteilungsleiter, Übungsleiter, Ehrenamtler, hauptamtliche Mitarbeiter und Vereinsmitglieder,

vor Euch liegt der aktuelle Jahresbericht 2022/2023, dem Ihr entnehmen könnt, was Stadtsportbund, Sportjugend und Bildungswerk im abgelaufenen Jahr zusammen mit Euch trotz aller Schwierigkeiten geschafft haben.

Was war das wieder ein Jahr! Geht das denn nie vorbei? Eine Krise jagte die andere in den letzten Jahren und immer waren auch der Sport, die Sportvereine, die Mitglieder und die verantwortlichen Vorstände betroffen. Immerhin hatte das Jahr 2022 außer Tiefen auch Höhen zu bieten. Höhen, von denen wir vor einem Jahr nur ansatzweise vermuteten, dass der Stadtsportbund sie für seine Vereine oder für den gesamten Sport in Köln bieten könnte. Zwei herausragende Beispiele sollen dabei stellvertretend genannt werden.

ENERGIEBEIHILFE DES SSBK FÜR SEINE VEREINE

Die Ängste aufgrund des von Russland angezettelten Überfalls auf die Ukraine und die daraus folgenden Energiekrisen und eine Inflation ungeahnten Ausmaßes ließen uns alle (ver)zweifeln, ob wir das halbwegs überstehen würden.

Der SSBK engagierte sich zusammen mit vielen wichtigen Gesellschaftsvertretern der Stadt Köln sowohl kommunikativ als auch in einer Großdemo am Ottoplatz.

Solidarität pur und für viele Teilnehmer der erste Kontakt mit dem organisierten Sport als politischer Kraft.

Tage später eine Nachricht, die in meinen Augen sensationell war, ich habe das ganz, ganz vorsichtig auf der letzten HV angedeutet: Von Wirtschaftsvertretern aus Köln werden uns **Spenden für die Linderung der Energiekrise** angeboten! Nahezu **500.000€** werden es letztendlich, die dem SSBK zur Verfügung stehen. Jeder Cent davon geht in die Energiehilfe für die Kölner Sportvereine.

Nur 2 Wochen danach ist die Summe verausgabt und wir konnten **weit über 100 Vereinen helfen**. Ein einzigartiges Großereignis seit es den SSBK gibt!!

LANDESMITTELEINSATZ DES SSBK FÜR DEN SPORT FÜR ALLE

Mit teilweise verwirrenden Argumenten wurde ein Basketballprojekt eines Kölner Unternehmens im Grüngürtel abgelehnt. Für eine rein städtische Sanierung des Platzes fehlte das Geld. Tot und beerdigt also.

Was tun? Dem SSBK kam eine Idee: Warum **500.000€** des Landes für Sport im öffentlichen Raum (Moderne Sportstätte Teil II) in mehreren Kleinprojekten verzetteln und nicht stattdessen dieses Geld in **2 Basketballcourts und einen öffentlichen Tennisplatz** investieren? Damit einhergehend die ursprünglichen „Gegenargumente“ obsolet machen?

Letztendlich wurde nach Überzeugungsarbeit etwas Einzigartiges geschaffen: Mit Zustimmung

aller Ratsfraktionen, mit Zustimmung von Grünflächenamt, Sportamt und Dezernat und mit einem finanziellen Eigenanteil der Stadt Köln wurde aus der Idee Wirklichkeit.

Was für ein imposantes Beispiel dafür, was passieren kann, wenn **Politik, Verwaltung und Sportorganisation an einem Strang** ziehen. Vielleicht ein Musterbeispiel für viele, zukünftig notwendige Infrastrukturmaßnahmen in Köln?

Übrigens ist es nur ein Gerücht, dass die deutsche Nationalmannschaft aus diesem Projekt soviel Rückenwind erfuhr, dass sie erstmalig Weltmeister wurde!

KEIN GERÜCHT ist es, dass wir im Sport weiterhin Flagge zeigen müssen, vor allem in Zeiten angespannter Haushalte.

Wir haben gerade in den Krisenjahren bewiesen, wie wichtig und unentbehrlich der Sport und die Sportvereine für die **körperliche und seelische Gesundheit der Menschen** ist, dass der Sport **Integrationsfaktor Nummer 1** ist, dass der Sport **Gemeinsamkeit, Inklusion und soziale Verantwortung fördert**, Handy- und PC-befreiend wirkt und für die **Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen** enorm wichtig ist.

Dass Ihr alle mit Eurem Wirken in den Vereinen Euren Beitrag leistet, dafür **herzlichen Dank und Anerkennung**. Ihr habt das auch in 2022 extrem gut gemacht!

Der Sportausschuss hat diese Tatsache in einer seiner letzten Sitzungen explizit gewürdigt!

Euer

„KOMM HER ALTER!“

SELBSTBEHAUPTUNGS- UND SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR SENIOR*INNEN

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung können insbesondere für Senior*innen von großer Bedeutung sein, um ihre **eigene Sicherheit und Unabhängigkeit** zu gewährleisten.

Selbstbehauptung beginnt mit einem **starken Selbstbewusstsein** und einer **positiven Einstellung**. Senior*innen sollten sich ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten bewusst sein und sich nicht von anderen einschüchtern lassen. Es ist wichtig, dass sie ihre Meinung äußern, sich verbal verteidigen können, indem sie klare Grenzen setzen und sich gegen unangemessenes Verhalten zur Wehr setzen. Dies kann ihnen helfen, in verschiedenen Situationen selbstbewusst aufzutreten und ihre Interessen zu vertreten.

In unserem **Selbstbehauptungskurs** für Senior*innen vermittelt unsere Referentin diese Inhalte. Den Teilnehmenden werden in verschiedenen Übungen der richtige Einsatz von Körper und Stimme sowie Selbstverteidigungstechniken gelehrt. Neben den physischen Techniken ist es

wichtig, dass Senior*innen lernen, ihre Umgebung aufmerksam zu beobachten, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen, verdächtige Situationen zu identifizieren und sich von ihnen fernzuhalten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie **persönlichen Gegenstände und Wertsachen schützen** können, um Diebstahl und Betrug zu vermeiden.

„Ich möchte mich mit zunehmendem Alter abends auf der Straße sicher fühlen, daher hat sich der Kurs für mich sehr gelohnt.“ (Teilnehmerin des Kurses)

Es ist nie zu spät, diese Fähigkeiten zu erlernen. In unseren regelmäßig stattfindenden **Workshop** können diese Fähigkeiten angeeignet werden.

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

SANDRA WEBER
TEL.: 0221 - 921 300 28

ALEXANDRA STEMPIN
TEL.: 0221 - 921 300 45





PUNCH PARKINSON

DAS KONTAKTLOSE BOXTRAINING SPEZIELL FÜR PARKINSONPATIENTEN

Ausschnitt aus dem Interview mit Nadine Apetz, 2-fache WM-Bronzemedailien-Gewinnerin und Olympiateilnehmerin

Was waren deine Beweggründe dieses Angebot ins Leben zu rufen?

Während meiner Doktorarbeit habe ich mich viel mit Parkinson und teilweise auch mit Parkinson Patienten beschäftigt. Gleichzeitig hatte ich von Studien gehört, die zeigen, dass Boxen durchaus **positive Effekte auf Parkinson Patienten** ausüben kann. Seitdem hatte ich die Idee, solch ein Training anzubieten und damit gleichzeitig meine zwei Leidenschaften, die Wissenschaft und das Boxen, zu verbinden.

Worauf wird der Fokus in deinem Training gelegt?

In meinem Training geht es hauptsächlich um koordinative Fähigkeiten, sprich **Hand-Fuß-Auge Koordination**. Diese wird mit Hilfe verschiedener Box-Kombinationen, teilweise in Partnerübungen (ohne Treffer) geübt. **Kraft** und **Ausdauer** werden gleichzeitig mit trainiert.

Was ist das Besondere an Punch Parkinson?

Da ich aus dem Leistungssport komme, habe ich den Anspruch, den Teilnehmenden „richtiges“ Boxen beizubringen. So wie ich es auch gelernt habe. Daher ist das Besondere am Punch Parkinson Kurs, dass es kein „therapeutisches“ Training ist, sondern einfach ein **leicht angepasstes, normales Boxtraining für eine spezielle Zielgruppe**, in einem sicheren Umfeld, und mit Leuten, die alle im selben Boot sitzen und Spaß an Bewegung haben. Der Fortschritt kommt von allein.

Gibt es Pläne für die Zukunft?

Langfristig wäre es natürlich schön, das Training an einen Verein anzugliedern und evtl. öfter anbieten zu können. Irgendwann wäre es auch toll, wenn andere Vereine sich anschließen und auch solch ein Training anbieten würden.

STAND UP-PADDLING WORKSHOP Ü50

Gerade mit zunehmendem Alter ist es wichtig Neues auszuprobieren, um somit seinen Körper und auch seinen Geist leistungsfähig zu halten.

Hierzu fand erneut der SUP-Workshop Ü50 in Rodenkirchen statt, bei dem **Kanu Club Grün-Gelb Köln**. Auch in diesem Jahr hat der Stand-Up-Paddling Workshop Ü50 wieder großes Interesse geweckt. Unser Referent René Breitenbach hat den Teilnehmenden über 50 Jahre den Umgang mit dem SUP-Board vermittelt. Nach Aufwärm- und Kräftigungsübungen ging es auch schon auf den Rhein, um dort die verschiedenen Paddelschläge zu erlernen.

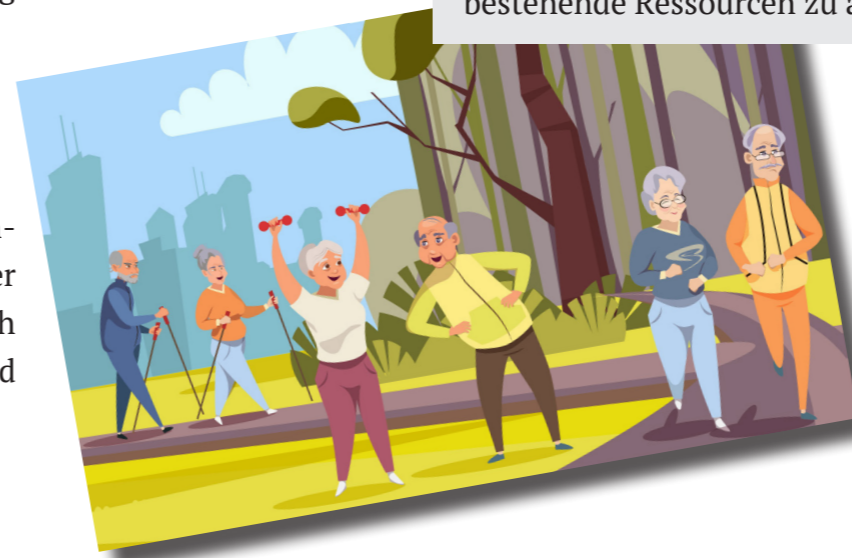
Im nächsten Jahr wird es wieder einen **SUP-Workshop Ü50** geben. Hierzu können sich Interessierte auf eine Warteliste schreiben lassen.

BEWEGTER SPAZIERGANG DEMENZ

Gemeinsam mit dem Demenznetz Kölner Norden, koordiniert durch Frau Ludwig-Geuder, haben wir den kostenlosen „Bewegten Spaziergang“ ins Leben gerufen. Dieser Spaziergang richtet sich an **dementiell erkrankte Personen und ihre Angehörigen**, ist aber auch für alle Interessierten geöffnet.

Dieses Angebot wird von Übungsleiter*innen begleitet, die zusätzlich Übungen zur **Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination** in den Spaziergang integrieren. Neben der körperlichen Betätigung ist hier viel Raum für nette Gespräche und einen Austausch zwischen den Angehörigen.

Unser Ziel ist es, das Thema noch ein Stück weit zu enttabuisieren und zu zeigen, dass auch demenziell erkrankte Personen an gesellschaftlichen Angeboten im Bereich Sport und Bewegung teilnehmen können. Wir möchten den Betroffenen und ihren Angehörigen die Hemmungen nehmen und grundsätzlich darüber aufklären, welche **positiven Eigenschaften Bewegung als präventive Maßnahme** bietet und wie sie gleichzeitig dabei hilft, bei bereits erkrankten Personen, bestehende Ressourcen zu aktivieren und zu fördern.



ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

SANDRA WEBER
TEL.: 0221 - 921 300 28

ALEXANDRA STEMPIN
TEL.: 0221 - 921 300 45

MODERNE SPORTSTÄTTE 2022

PROGRAMMAUFRUF II

Im Juli 2021 veröffentlichte das Land NRW im Rahmen von Moderne Sportstätte 2022 den zweiten Programmaufruf. Dieser umfasst insgesamt 27 Millionen Euro und richtet sich an die 31 Kreis-sportbünde und 23 Stadtsportbünde in den kreis-freien Städten in Nordrhein-Westfalen.

Jedem Stadt- und Kreissportbund standen **500.000 Euro** zur Verfügung. Gefördert werden u.a. die Schaffung, Ausstattung und Weiterentwicklung moderner Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum. Besonders vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie liegt in diesem Programmaufruf der Schwerpunkt auf öffentlich zugänglichen Anlagen im Außenbereich.

Die Gelder aus dem Programm Moderne Sport-stätte 2022 – Programmaufruf II hat der Stadt-sportbund Köln für die Modernisierung des **Basketball-Courts und des angrenzenden Ten-nisspielfeldes im Inneren Grüngürtel sowie für die Modernisierung des Basketball-Courts an den Poller Wiesen** zur Verfügung gestellt.

Unter anderem wurden, durch die Zusammen-arbeit von Sportamt und Grünflächenamt der Stadt Köln als Planungs- und Umsetzungspart-ner, die Asphaltdecke, die Körbe und die Tennis-ausstattung erneuert. Die Bauarbeiten starteten Mitte 2023 und sollen bis Ende November 2023 abgeschlossen sein.

„Dem SSBK kam eine Idee: Warum 500.000 Euro des Landes für Sport im öffentli-chen Raum (Moderne Sportstätte Teil II) in mehreren Kleinprojekten verzetteln und nicht stattdessen dieses Geld in zwei Basketballcourts und einen öffentli-chen Tennisplatz investieren?“ (Peter Pfeifer, Vorstandsvorsitzender SSBK)



FÖRDERPROGRAMM

DIGITALISIERUNG GEMEINNÜTZIGER SPORTORGANISATIONEN



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für re-gionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Mit einem 30 Mio. Euro schweren Förderpro-gramm aus EU-Fördermitteln zur Digitalisie-rung gemeinnütziger Sportorganisationen startete das Jahr 2023.

Über das REACT-EU-Förderprogramm der Euro-päischen Union wurden Anschaffungen gefördert, die der Digitalisierung der gemeinnützigen Sport-organisationen dienen. Auch der Stadtsportbund Köln sowie seine Mitgliedsvereine konnten an dem Förderprogramm partizipieren.

Eine **Gesamtfördersumme i.H.v. 500.000 Euro** galt es auf die antragstellenden Mitgliedsver-eine zu verteilen. Förderfähig waren u.a. die An-schaffung von Laptops, Videokonferenzsystemen, WLAN-Router, digitale Foto- und Videokameras u.v.m.

Diese Fördermöglichkeit erlangte in Köln eine sehr hohe Resonanz, sodass der Stadtsportbund angehalten war, die zur Verfügung stehenden

Mittel auf insg. **190 antragstellende Vereine** aufzuteilen.

Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides am 19. April 2023 konnten die Weiterleitungsverträge mit den Vereinen erstellt und versendet werden. Vom **12. Mai bis 31. August 2023** konnten die partizipierenden Vereine die Waren einkaufen und den Verwendungsnachweis beim Stadtsport-bund Köln einreichen.

Der anschließende Gesamt-Verwendungsnach-weis wird vom Stadtsportbund Köln bis zum 30. September 2023 bei der Bezirksregierung Köln als prüfende Instanz eingereicht. Nach erfolgter Prüfung werden den Vereinen die förderfähigen Anschaffungskosten erstattet.

Auch der Stadtsportbund Köln selbst erhielt 50.000 Euro aus dem Förderprogramm, um seine eigene digitale Infrastruktur zu modernisieren.

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

NINA EBKEN
TEL.: 0221 - 921 300 23

#ZUSAMMENINKLUSIV

DIE GRÖSSTE INKLUSIONSBEWEGUNG DEUTSCHLANDS

Die Special Olympics 2023 in Berlin: Eine Feier der Inklusion und des Sports.

Berlin, die pulsierende Hauptstadt Deutschlands, war im Juni 2023 Gastgeber der Special Olympics. Dieses bedeutende Sportereignis für Menschen mit geistiger Behinderung ist die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung mit rund **10.000 Sportler*innen aus 170 Nationen**.

Die Special Olympics sind eine einzigartige Veranstaltung, die nicht nur den Sport feiert, sondern auch die **Inklusion und das Potenzial jedes Einzelnen**.

In diesem Rahmen hat sich die Stadt Köln für das „Host Town Programm“ qualifiziert und vier

Tage lang die belgische Delegation beherbergt. Damit Inklusion im und durch den Sport in der Stadt auch über die World Games 2023 präsent bleibt, gehört zum „Host Town Programm“ auch das Nachhaltigkeitsprogramm „#ZusammenInklusiv“ mit dem Ziel, nachhaltige Projekte in der Stadtgesellschaft zu verankern. Für dieses Projekt war der Stadtsportbund Köln verantwortlich.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen konnten neue oder bereits bestehende **Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen** gefördert und geschaffen werden.

Neben der Erweiterung des Sportangebotes für Menschen mit einer kognitiven Einschränkung wurde am 13.05.2023 im Net-Cologne Stadion ein **Schnuppertag** für die Zielgruppe veranstaltet. Hierbei konnten die verschiedenen Sportarten wie Fußball, Reiten, Leichtathletik, Hockey und Touch Rugby ausprobiert werden.

Ein großes Highlight des Projektes war die **Fahrt zu den Special Olympics World Games nach Berlin** mit einer ausgewählten Gruppe von Sportler*innen mit kognitiven Behinderungen aus Kölner Sportvereinen. In Berlin wurden verschiedenste Wettkämpfe in den unterschiedlichsten Sportarten besucht.

Die besondere Atmosphäre der Weltspiele hat bei den Teilnehmenden den Bezug zum Sport gefestigt und das Interesse an sportlichen Wettkämpfen geweckt. Vielleicht ist der eine oder die andere zukünftige*r SO-Athlet*in unter unseren Teilnehmenden. Neben den Wettkämpfen gab es diverse Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Mitmachaktionen.

Vereine, die von den Emotionen und der Begeisterung der Weltspiele überzeugt wurden und ihre **Strukturen und Angebote inklusiver und offener** gestalten wollen, können sich gerne bei uns melden.

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

SANDRA WEBER
TEL.: 0221 - 921 300 28

NILS BRUNNER
TEL.: 0221 - 921 300 25

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN

	FC RHEINSÜD	Inklusiver Fußball www.fcrheinsued.de	
	SPECIAL HOCKEY TEAM KÖLN	Special Hockey ab 16 Jahre specialhockeyteam.koeln@gmail.com	
	REITERCORPS ST. SEBASTIANUS PORZ-WAHN	Inklusive Dressur Daniela Raden unter 0172/9335012	
	SV AUWEILER ESCH 59	Inklusives Leichtathletik sven.reitemeyer@svae.koeln	
	NETZWERK SPORTIVE KIDS	Touch Rugby, Leichtathletik, Rollstuhl Rugby und Rollstuhl Leichtathletik sportive-kids@t-online.de	



PRÄVENTION UND INTERVENTION BEI SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT

GEMEINSAM MACHEN WIR DEN KÖLNER SPORT ZU EINEM SICHEREN ORT FÜR ALLE

Das Ziel der Arbeit im Handlungsfeld PSG ist, die Kölner Sportvereine für alle Formen sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren und sich präventiv gut aufzustellen.

Ein bewusster Umgang mit der Thematik führt zu einer **Vereinskultur der Achtsamkeit und gegenseitiger Wertschätzung**.

Mit einer klar kommunizierten Präventionsarbeit ist das Risiko für alle Formen von sexualisierter

Gewalt signifikant geringer (SafeSport Studie, 2016).

All unsere Beratungsleistungen sind für unsere Mitgliedsvereine **kostenlos**. Aktuell beraten wir 50 Vereinen in Köln und dem Rheinland – seid auch Ihr mit dabei!

Gemeinsam können wir sexualisierter Gewalt in den Sportvereinen entgegenwirken und den Kölner Sport zu einem sicheren Ort für alle machen.

Wie sieht unsere Arbeit konkret aus?

Grundlage unserer Beratungsarbeit für Kölner Sportvereine ist das „**Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport**“ des **Landessportbundes NRW**. Ziel dieses Qualitätsbündnisses ist es, sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport wirksam vorzubeugen und diese zu bekämpfen.

Der Weg zum Schutzkonzept ist ein dauerhafter Prozess, den auch wir aus voller Überzeugung gehen. Zur Unterstützung bei diesem intensiven Prozess hat der LSB NRW **elf Koordinierungsstellen bei den Sportbünden und Fachverbänden** in ganz NRW installiert, welche die Sportvereine, Sportverbände und Stadt- und Kreissportbünde bei der Umsetzung **kostenlos beraten und begleiten**.

Sie bieten konkrete Hilfestellung, um das Thema im Sport zu enttabuisieren, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen sowie in Krisen- und Verdachtsfällen sowohl orientiert als auch handlungsfähig zu bleiben.

Als eine der Koordinierungsstellen bietet der SSB Köln diese Unterstützung neben seinen ca. 660 Mitgliedsvereinen, auch sieben weiteren rheinischen Kreis- und Stadtsportbünden und deren Mitgliedsvereinen an.

Unsere Unterstützungsleistungen sind für Mitgliedsvereine **kostenlos** und umfassen konkret **Erstberatung, Prozessbegleitung und -koordination**, die **Bereitstellung von Informations- und Umsetzungsmaterialien** sowie verschiedene **Schulungsformate** für Vereinsmitarbeitende.

Was gibt es für rechtliche Grundlagen?

Das Land NRW hat als erstes Bundesland im Mai 2022 ein **Landeskinderschutzgesetz** verabschiedet. Dieses Gesetz bildet den rechtlichen Rahmen für unsere Arbeit.

Forderung des Gesetzes ist die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung von Schutzkonzepten bei allen Trägern von Angeboten nach dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW. Hierzu gehört also auch die sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit.



FÖRDERGELDER WERDEN MITTELFRISTIG VON EINEM SCHUTZKONZEPT ABHÄNGIG SEIN

31.12.2024 ≥ Bünde und Verbände; Vereine mit Fördermitteln aus dem KJP

01.09.2026 ≥ FSJ- und BFD-Einsatzstellen

Für Vereine gibt es bisher keine Frist. Diese kann aber kurzfristig von den jeweiligen Jugendämtern festgelegt werden.

SCHULUNGSFORMATE IM BEREICH PSG

Welche Schulungsformate bietet der SSBK an?

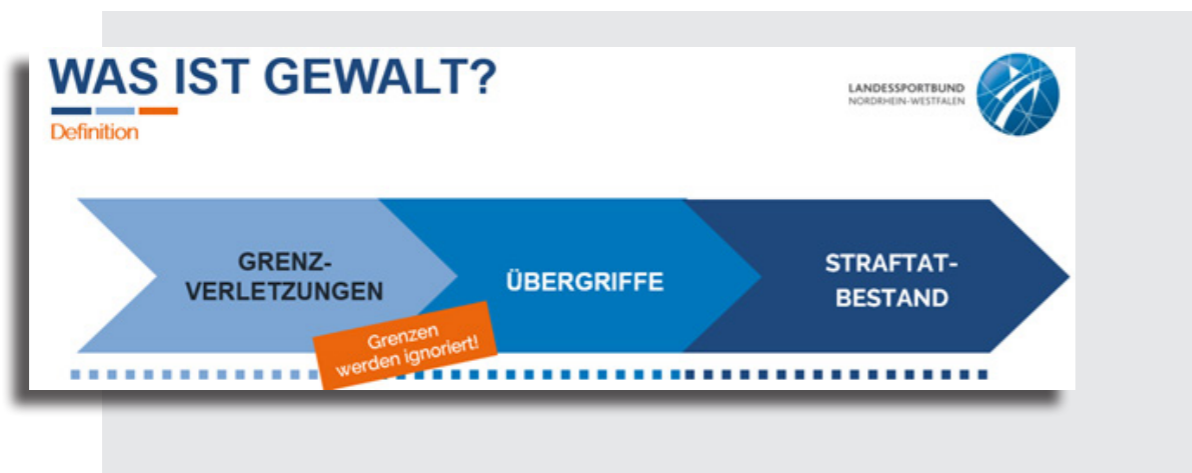
- **SENSIBILISIERUNGSSCHULUNG** - Erste-Hilfe-Kurs der Gewaltprävention
- **ANSPRECHPERSONENSCHULUNG** - An wen wenden sich Betroffene?
- **RISIKO- UND POTENTIALANALYSE** - Beteiligungskultur schaffen

Ein Einstieg in die Thematik findet sich durch die **SENSIBILISIERUNGSSCHULUNG „KURZ & GUT PSG“**.

Ziel des dreistündigen Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Präventionsarbeit vertraut zu machen, sodass sie als Übungsleitenden oder Vereinsmitarbeitende genauer *hinsehen* und sich bei Situationen, die ihnen grenzüberschreitend erscheinen, *einschreiten*.

Zur Hilfe und Unterstützung von Betroffenen, aber auch bei allgemeinen Fragen zum Thema PSG im Verein, braucht es **qualifizierte Ansprechpersonen** unter den Vereinsmitarbeitenden.

In der **ANSPRECHPERSONENSCHULUNG** werden neben der Sensibilisierung zusätzlich Gesprächsmethoden, Verfahrenswege und Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt, die dabei helfen sollen, bei Fragen und Vorfällen in ihrem Verein sicher und kompetent zu agieren.



Vereinsmitglieder die berufliche Expertise einbringen können? Auch die Frage nach möglichen Risikofeldern wird beleuchtet. Birgt die Organisation und der Ablauf von Freizeit- oder Wettkampffahrten ein besonderes Potential für

In der **RISIKO- UND POTENTIALANALYSE** wird die gesamte Vereinsarbeit mit umfassender fachlicher Beratung unter die Lupe genommen.

Welche Ressourcen bringt der Verein für die Präventionsarbeit mit? Gibt es beispielsweise

sexualisierte Übergriffe und wie könnte dem entgegen gewirkt werden?

Die Risiko- und Potentialanalyse ist der Grundstein für die Erstellung des individualisierten **Schutzkonzeptes**.

EIGENE INTERNE PRÄVENTIONSARBEIT BEIM STADTSPOBTBUND UND DER SPORTJUGEND KÖLN

Alle Mitarbeitenden (Haupt-, Ehrenamt, freiberuflich) müssen:

- EFZ vorlegen
- Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben
- Ehrenkodex vom LSB NRW unterschreiben

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

DR. ESTHER GIESEN
TEL.: 0221 - 921 300 44

NILS BRUNNER
TEL.: 0221 - 921 300 25

TAG DES SPORTS FÜR ALLE 2023

Dieses Jahr fand am 9. September 2023 der 2. „Tag des Sports für Alle“ statt – ein großes Sportfest für Groß und Klein, wie auch für **Menschen mit und ohne Einschränkungen**.

Im Mittelpunkt sollte die Bewegung und das gemeinsame Sporttreiben stehen. Ziel des Tages war, dass alle gemeinsam das **Sportabzeichen** oder **Kinderbewegungsabzeichen** (Kibaz) absolvieren.

Um 10 Uhr begann die offizielle Registrierung für die Abnahme des Sportabzeichens. Nach den ersten Aufwärmübungen schwirrten die Sportler zu den Ständen der verschiedenen Disziplinen und hakten in eigenem Tempo und individueller Reihenfolge die einzelnen Disziplinen ab. Nach erfolgreicher Teilnahme gab es die Urkunde dann direkt vor Ort.

Trotz der heißen Temperaturen über der

30 Grad-Marke konnten wir insgesamt **157 Sportabzeichen** registrieren. Beim Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) waren es 32 Teilnehmer*innen.

Auch den 6 Sporthelfer*innen vom DJK und 16 Sportabzeichen-Prüfer*innen, die mit tatkräftiger Unterstützung den ganzen Eventtag vor Ort waren, gilt ein großes Dankeschön.

Ein besonderes Highlight war das **Kölle aktiv-Sommerfinale** und hat vor Ort für gute Stimmung gesorgt.

Es war ein schöner Tag und die Teilnehmer*innen sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Auch in **2024** wollen wir den „Tag des Sports für Alle“ **wieder Anfang September** gemeinsam mit den Kölner Sportler*innen feiern und das Sportabzeichen attraktiver machen.

QUALIFIZIERUNG

Auch in 2022 haben wir gemeinsam mit unserer Sportjugend die Qualifizierungsangebote erweitert.

Neben der Vernetzung zwischen Übungsleiter*innen und Vereinen ist es uns ein großes Anliegen, weiter interessierte Sportler*innen aus- und fortzubilden um dem Übungsleiter*innen-Mangel bei unseren Mitgliedsvereinen entgegenzuwirken.

Insgesamt **47 Aus- und Fortbildungen** haben wir im vergangenen Jahr ausgeschrieben und konnten ca. **400 Teilnehmer*innen weiterbilden**.

Das ist eine **Steigerung von ca. 15 Prozent im Vergleich zu 2021**.

Insbesondere streben wir den **nachhaltigen Ausbau von weiteren Kooperationspartnern** wie mit dem Boxverband oder der Universität Köln auch in den nächsten Jahren an, um interessante Qualifizierungsangebote anbieten zu können.

15%

Steigerung der Quote der Teilnehmer*innen in Aus- und Fortbildungen

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

EIKE WEINBERG
TEL.: 0221 - 921 300 22

KÖLLE AKTIV 2023

KÖLLE AKTIV SETZT DIE ERFOLGSSTORY FORT!

Die Bewegungsinitiative hat die Stadt erneut flächendeckend in Bewegung gebracht und das Dank der großartigen Unterstützung der Kölner Sportvereine.

Wenn letztes Jahr das Wetter noch der Garant für die hohen Teilnehmezahlen war, war es dieses Jahr definitiv die Wiedererkennung der Marke Kölle aktiv.

Gleich zum Start beobachteten die Organisatoren konstant **hohe Teilnahmen** an der breiten Kurspalette – egal ob Yoga, Zumba, Jeet Kune Do oder Handicap Tischtennis. Man merkte den Kölnerinnen und Kölnern sichtlich die Begeisterung und Vorfreude an, dass Kölle aktiv wieder gestartet ist.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass dieses Jahr mehr Kurse als 2022 mit zweistelligen Gruppengrößen besucht waren.

Dieses Jahr fanden die Kurse von Kölle aktiv ab dem 1. Juni statt.

Die Initiative des Stadtsportbundes Köln und des Sportamtes der Stadt Köln veranstaltete in den drei Sommermonaten bis einschließlich Ende August wöchentlich 61 Kurse auf Grünflächen im gesamten Kölner Stadtgebiet. Alle Kurse waren gratis und für alle zugänglich.

35 Sportvereine sowie deren Trainer*innen unterstützten die Initiative und ermöglichten die Sportkurse mit ihrem Engagement.

Vielen Dank an alle Unterstützer*innen!



SUNDAACH AKTIV

Getreu dem Motto „Guter Vorsatz“ startete Sundaach aktiv pünktlich zum Jahresanfang, um alle **Kinder und Senior*innen** in Bewegung zu bringen.

Jeden Sonntag konnte in einem offenen Bewegungsangebot in den Kölner Sporthallen gemeinsam sportelt werden.

Das kostenlose Sportangebot lief vom **15. Januar bis zum 26. März** und richtete sich an Kinder im Grundschulalter sowie Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren. Auch Menschen mit Behinderung konnten bei den Kursen mitmachen.

Das beste: Interessierte konnten einfach zum Kurs gehen – eine Anmeldung oder eine Mitgliedschaft in einem Verein waren nicht nötig.

In sechs Kölner Stadtbezirken wurden insgesamt acht Erwachsenen- sowie neun Kinderkurse angeboten und das über zehn Wochen lang. Hier hatten Kinder, Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, unverbindlich neue Sportarten auszuprobieren und gemeinsam in Bewegung zu kommen.

ANSPRECHPARTNER*IN BEIM SSBK:

FREDERIC RUS
TEL.: 0221 - 921 300 21

Der Andrang auf die Kurse war enorm, sodass einzelne Kurse auf eine zweite Halle ausweichen mussten.

Am Ende sprechen die Zahlen für sich und Sundaach aktiv stellt einen neuen Rekord auf: **2.140 Teilnahmen** registrierten die Vereine insgesamt **in 10 Wochen**. Dazu zählten 1.400 Kinder sowie 740 Senior*innen.

Bleibt gespannt, was 2024 erwartet werden kann!

Kölle aktiv
präsentiert
Sundaach aktiv

SONNTAG SCHON WAS VOR?

**KOSTENLOSE SPORTKURSE
FÜR KINDER UND SENIOR*INNEN**

Vom 15. Januar bis 26. März 2023 heißt es in den Kölner Turnhallen wieder „Sundaach aktiv!“ Sportkurse für Kinder im Grundschulalter und Senior*innen – ohne Anmeldung. Auch für Menschen mit Behinderung geeignet. Bei besonderem Unterstützungsbedarf oder Fragen zur Barrierefreiheit meldet euch bitte im Vorfeld bei uns.

EINFACH HINGEHEN UND MITMACHEN!

KONTAKT & IMPRESSUM

Stadtsportbund Köln e.V.
Haus des Kölner Sports
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln

Tel.: 0221 921 300 22
Fax: 0221 921 300 30
info@stadtsportbund-koeln.de
www.stadtsportbund-koeln.de

V.i.S.d.P.: Peter Pfeifer (Vorsitzender)
Redaktion: Christine Kupferer
Inhalt: Team Stadtsportbund Köln
Layout: Alexa Unteroberdörster
Bildmaterial: Sasha Elaizz/pexels.com (S.1); Krakenimages.com/adobestock.com (S. 9); Irina Cheremina/istockphoto.com (S.11); Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (S.12); Special Olympics World Games Berlin 2023 (S.15); Sora Shimazaki/pexels.com (S.17); LSB NRW (S.18/19)

STADTSPORTBUND
 **KÖLN**